

Inhalt

Christine Riegel Albert Scherr Barbara Stauber	
Einleitung: Ausgangsbedingungen und Perspektiven transdisziplinärer Jugendforschung – zu den Hintergründen und der Entstehung dieses Bandes	9

I Theoretische und methodologische Bezugspunkte

Barbara Stauber	
Transdisziplinäre Jugendforschung: Ein neuer Anlauf zu einer integrativen Forschungsperspektive	25

Albert Scherr	
Für eine strukturtheoretisch fundierte kritisch-reflexive Jugendforschung – Konturen einer transdisziplinären Perspektive	47

Christine Riegel	
Intersektionalität als transdisziplinäres Projekt: Methodologische Perspektiven für die Jugendforschung	65

Rudolf Leiprecht	
Ist Intersektionalität ein nützliches Konzept, um unzulässigen Verallgemeinerungen und stereotypen Schubladenbildungen in der Jugendforschung vorzubeugen?	91

II Methodologien und Erkenntnisinteressen

Bernd Dollinger	
Mala in se? „Antisozialität“ als Bezugspunkt transdisziplinärer Jugendforschung	119

Josef Held Jugendforschung aus Subjektperspektive	139
Thomas Coelen Transdisziplinäre Bildungs- und Sozialforschung	159
Florian Eßer Stefan Köngeter Transdisziplinäre Ethnographie	181

III Methodische Zugänge

Anke Prochnau Kritisch-reflexive Methoden der sozialpsychologischen Adoleszenzforschung: Die psychoanalytisch orientierte Interpretation der Forschungsbeziehung	201
Ronald Kurt Improvisationstheater als transdisziplinäre Methode der Jugendforschung	215
Tobias Studer Margot Vogel Gesellschaftliche Prozesse der Unbewusstmachung am Beispiel von Rechtsextremismus und Jugend	233
Kerstin Bronner Intersektionalität in der Forschungspraxis – zum Potential eines intersektionellen Forschungsblicks für die empirische Analyse	253
Mart Busche Olaf Stuve Bildungs- und Sozialarbeit intersektional erweitern	271
Marc Weinhardt Jugendliche und junge Erwachsene als Nutzer_innen von E-Mail-Beratungsdiensten	289

IV Jugendforschung für die „Wissensgesellschaft“

Andreas Walther „Übergangsregimes“ als Modell disziplinübergreifender vergleichender Jugendforschung	305
Ulrike Popp Von der „Verschulung der Jugend“ zur „jugendgerechten“ Schule?	327
Dorothee Schaffner Ein mehrdimensionaler jugendtheoretischer Zugang zu Lern- und Bildungsprozessen	345
Autor_innen	369